

Auszug aus Bericht

Die Ostsee-Region ist digital gut aufgestellt

Destination gewinnt dritten Preis in der Kategorie „Digitale Erlebbarkeit“ – für die Lübecker Bucht gibt es eine neue, beispielgebende App.

Spalten 2 und 3

Zwar zeigt sich der OHT federführend beim Thema Digitalisierung in der Region, aber viele konkrete Projekte liegen in den Mitgliedsorten selbst: Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht hat beispielsweise zusammen mit Timmendorfer Strand eine neue App, den „Lübecker Bucht

Guide“, herausgebracht. Diese kombiniert als sogenannte Progressive Web-App die Vorteile einer Website mit denen einer App. Mit dem neuen Guide kann man sich für 30 Kilometer Küstenlinie die aktuellen Veranstaltungen und Points of Interests aufs Handy holen – mit vielen Vor Ort-Informationen zu Shopping, Gastronomie und Freizeitgestaltung. Alle Events in der Bucht findet man im integrierten Veranstaltungskalender. Eine Karte mit Geolokalisierung lässt die User die Gegend um sich herum erkunden. Noch ein Pluspunkt: Mit dem Dat Mutt-Büdel speichert man seine persönlichen Highlights für die Hosentasche.

[Der ganze Bericht ist auf der Folgeseite nachzulesen](#)



Die Ostseeküste ist digital weit vorne. Mit einer App können Veranstaltungen – wie der „StrandKlub“ am Wochenende in Timmendorfer Strand – einfach aufs Handy geholt werden. Foto: TSTN/Malzahn

Die Ostsee-Region ist digital gut aufgestellt

Destination gewinnt dritten Preis in der Kategorie „Digitale Erlebbarkeit“ – für die Lübecker Bucht gibt es eine neue, beispielgebende App.

LÜBECKER BUCHT. Die Digitalisierung schreitet an der Ostsee erfolgreich voran. Das zeigen nicht nur verschiedene Projekte entlang der Küste, sondern auch eine Erhebung des touristischen Marktforschungs- und Beratungsunternehmens „inspektour“. Dieses zeichnete die gesamte Ostsee-Region nun mit dem dritten Platz seines „Destination Brand Awards“ in der Kategorie „digitale Erlebbarkeit“ aus.

Verliehen wurde der Preis kürzlich beim „Destination Germany Day“, einem Branchentreff der touristischen Fachzeitschrift „fww“ auf der nicht unwichtigen CMT-Urlaubsmesse in Stuttgart. Die Auszeichnung erhielt die Ostsee Schleswig-Holstein zusammen mit der Ostsee-Region in Mecklenburg-Vorpommern. Sieger wurde die Stadt Berlin, auf Platz zwei landete Hamburg.

„Digitalisierung spielt auch im Tourismus eine immer größere Rolle. Wir freuen uns deshalb da-

rüber, dass es die Kategorie ‚digitale Erlebbarkeit‘ bei diesem Preis gibt und dass die Ostsee hinter zwei großen Städten als beste Region den dritten Platz belegt hat. Vor allem strukturierte Daten stehen bei uns mittlerweile im Fokus, damit Dienste wie Google und Alexa die wichtigsten Informationen lesen und noch besser auf modernen Geräten ausspielen können. Dadurch können wir dem Gast schon jetzt viel Service bieten, aber natürlich möchten wir uns konsequent weiter entwickeln und beim nächsten Mal einen noch besseren Platz schaffen“, sagt Katja Lauritzen, Geschäftsführerin des Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT).

Zwar zeigt sich der OHT federführend beim Thema Digitalisierung in der Region, aber viele konkrete Projekte liegen in den Mitgliedsorten selbst: Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht hat beispielsweise zusammen mit Timmendorfer Strand eine neue App, den „Lübecker Bucht

Guide“, herausgebracht. Diese kombiniert als sogenannte Progressive Web-App die Vorteile einer Website mit denen einer App. Mit dem neuen Guide kann man sich für 30 Kilometer Küstenlinie die aktuellen Veranstaltungen und Points of Interests aufs Handy holen – mit vielen Vor-Ort-Informationen zu Shopping, Gastronomie und Freizeitgestaltung. Alle Events in der Bucht findet man im integrierten Veranstaltungskalender. Eine Karte mit Geolokalisierung lässt die User die Gegend um sich herum erkunden. Noch ein Pluspunkt: Mit dem Dat Mutt-Büdel speichert man seine persönlichen Highlights für die Hosentasche.

In Teilen ist kostenloses WLAN am Strand empfangbar, andernorts wird der WLAN-Ausbau vorangetrieben. Weitere Informationen zu einem Urlaub an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins erhalten Interessierte online unter www.ostsee-schleswig-holstein.de.